

Künstlerische Bio

Nora Haakh wurde 1985 in Reutlingen geboren. Mit neun Jahren stand sie als Kinderstatistin im „Black Rider“ am Landestheater Tübingen erstmals auf der großen Bühne. Später gründete sie eine Theater-AG, sammelte in der Jugendredaktion des Reutlinger Generalanzeigers und beim Freien Radiosender Wüste Welle journalistische Erfahrung und engagierte sich als Schülersprecherin und im Jugendgemeinderat.

Nach dem Abitur (1,0) studierte Nora Haakh Arabistik, Islamwissenschaft, Politikwissenschaft und Geschichte in Berlin, Paris, Istanbul und Kairo. Während des Studiums assistierte sie u.a. bei Yael Ronen („Dritte Generation“, Schaubühne, 2009), Neco Celik („Schwarze Jungfrauen, Ballhaus Naunynstraße, 2010) und Jens Hillje („Verrücktes Blut“, Ruhrtriennale/Ballhaus Naunynstraße, 2010). Als Übertitelerin betreute sie arabischsprachige Gastspiele u.a. von Rabih Mroué und Lina Saneh und dem Freedom Theatre Jenin. Ihr Studium schloss sie 2012 als Magistra Artium (1,1) ab.

Von 2012 bis 2015 war Nora Haakh als Hausdramaturgin am postmigrantischen Theater Ballhaus Naunynstraße tätig, wo sie insbesondere Stückentwicklungen und Uraufführungen neuer Dramatik, Dokumentartheaterprojekte sowie interdisziplinäre und internationale Festivals betreute.

Zusammenarbeit als Dramaturgin u.a. mit Autor_innen wie Sasha Marianna Salzmann, Deniz Utlu, Olivia Wenzel, Imran Ayata, Elisabeth Blonzen, Meriam Bouselmi, Daniela Janjic, Rashid Novaire; mit Regisseur_innen wie Neco Celik, Lukas Langhoff, Berivan Kaya, Salome Dastmalchi, Reyhane Youzbashi Dijazi, Branwen Okpako, Daniel Kahn, Anestis Azaz, Atif Hussein, Idil Üner sowie Performer_innen/Tänzer_innen wie Magda Korsinsky, Natalie Riedelsheimer, Ricardo de Paula/Grupo Oito, und anderen.

Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet sie mit Autorin/Regisseurin Nora Abdel-Maksoud, mit der sie nach der Debütarbeit „Hunting von Trier“ (2012) bei Auftragsarbeiten am Ballhaus Naunynstraße, am Maxim-Gorki-Theater Studio, am Neuen Theater Halle und am Münchner Volkstheater zusammengearbeitet hat. „Kings“, für das sie als Co-Autorin zeichnet, wurde 2015 zum Festival "Radikal Jung" eingeladen und in "Theater der Zeit" publiziert.

Seit 2015 ist Nora Haakh als freie Dramaturgin tätig und betreut Konzeptentwicklungen, Fördermittelakquise und Probenprozesse in den Bereichen Sprechtheater, zeitgenössischer Tanz/Performance und Serie/Film.

Eigene Regiearbeiten beinhalten szenische Lesungen von Mohammad Al-Attar („Und jetzt bitte in die Kamera“, 2012, Heimathafen Berlin) ein Stück von Wasim Ghrioui („Adapter“, 2015, Haus der Kulturen der Welt und tak, Berlin), und die Solo-Performance „Tree Translator“ (ermöglicht durch eine Künstlerresidenz bei Nomadways, Brivezac 2018 gezeigt beim Kunstfestival 48h Neukölln 2019). Seit 2017 hat Nora Haakh sich zudem ein zweites Standbein als Graphic Recorderin/Illustratorin aufgebaut und experimentierte in mehreren Projekten als Performerin mit den Möglichkeiten von Life-Zeichnung auf der Bühne.

Parallel dazu erarbeitete sie als Teil eines Exzellenz-Clusters an der Freien Universität Berlin ihre Promotion zu „Majnun und Layla in der *Contact Zone*: Übertragungen aus dem Arabischen ins Deutsche im zeitgenössischen Theater“, die sie Ende 2019 eingereicht hat. Sie spricht bei Konferenzen, gibt Workshops im In- und Ausland und veröffentlichte diverse Aufsätze (u.a im Literatur- und Gesellschaftsmagazin Freitext, Jahrbuch Deutsch-Türkische Studien, u.a.). Ihre erste Monographie „Die Islamdebatte im postmigrantischen Theater“ ist im Erscheinen. Nora Haakh lebt und arbeitet in Berlin.

Nora Marianne Haakh: Projekte (Auswahl)

Freischaffende Tätigkeit parallel zur Promotion

2020

- **Der Titel ist frei übersetzbar**
Graphic Recording/Ensemble von Meriam Bousselmi, Regie: Meriam Bousselmi
Werkraum Theater, Göttingen / tak Theater, Berlin / tik Theater, Heidelberg.

2019

- **Machine to become_woman**
Performance (Graphic Recording) Performance von Natalie Riedelsheimer und Caroline Alves
Projekträume Katapult und AUCH, Berlin.
- **Frauen am Fluss der Zeit**
Performance (Graphic Recording) Musiktheater/Performance (work in progress) von Berivan Kaya
WortSchauFestival, Pepper Theater, München *Publikumspreis
- **Tree Translator**
Solo- Performance Performance im öffentlichen Raum
Kunsthochschule Kassel *ermöglicht durch eine Künstlerresidenz bei Nomadways

2018

- **K/no/w-go-zones**
Konzept und Dramaturgie Tanz-Parcours im öffentlichen Raum von Ricardo de Paula und Grupo Oito
Performing Arts Festival Berlin.
- **AUCH - Nachbarschaft ist Kunst**
Konzept und Mitbegründung Projektraum / Sozillabor, künstlerische Leitung Ilker Abay
in Kooperation mit transdemo e.V., gefördert durch das Programm Soziale Stadt
- **Dramaturgie-Workshop**
Workshopleitung Mahatat for Contemporary Art, Kairo
- **Crews & Gangs**
Mitarbeit Script und Set-Dramaturgie TV-Serie (1.Staffel, 5 Episoden) von Neco Celik
- **Dramaturgische Beratung**
bei Projektkonzeption, Antragsstellung, Öffentlichkeitsarbeit
für diverse v.a. internationale Künstler_innen

2017

- **Schattenlinien**
Malerei und Zeichnungen Ausstellung
Kunsthochschule Kassel
- **Shadow Society**
Künstlerische Mitarbeit Interaktive Installation von Ilker Abay
Kunsthochschule Kassel
- **Performing Brache**
Workshopleitung Performance Interdisziplinärer Workshop in Vrihovina, Kroatien
Mikub e.V./Transdemo e.V.

2016

- **Sie nannten ihn Tico**
Dramaturgie von Nora Abdel-Maksoud, Regie: Nora Abdel-Maksoud
Münchner Volkstheater
- **Brennen verboten**
Künstl. Mitarbeit von Ilker Abay
Ballhaus Naunynstraße (Berlin) • Performanceparcours

2015

- **Adapter**
Regie, Projektleitung von Wasim Ghrioui
taz-Kongress, Haus der Kulturen der Welt (Berlin)

- **Adapter**
Szenische Einrichtung von Wasim Ghrioui
Theater Aufbau Kreuzberg (Berlin)
- **Mad Madams**
Co-Autorin von Nora Abdel-Maksoud in Zusammenarbeit mit Nora Haakh
Neues Theater Halle (im Repertoire)
- **Die Geschichte von Buffalo Jim**
Dramaturgie, Co-Autorin von Nora Abdel-Maksoud und Nora Haakh
Maxim-Gorki-Theater Studio (Berlin) (im Repertoire)
- **Dschingis Cohen**
Dramaturgie, Co-Autorin frei nach Roman Gary von Nora Haakh und Daniel Kahn, Regie: Daniel Kahn
Maxim-Gorki-Theater Studio (Berlin) (im Repertoire)
* Einladung zum Desintegrationskongress 2016
- **Ettijahad**
Jurymitglied Förderprogramm für syrische Künstler, Sparte Darstellende Künste
Stiftung Ettijahad Beirut (Libanon)
- **Check your luggage please**
Workshopleitung Workshop Dokumentartheater mit Auslandskorrespondenten,
Konferenz Translating Worlds, Mediennetzwerk N-Ost (Berlin)

Dramaturgin am Ballhaus Naunynstraße (Berlin)

2012 - 2015

2015

- **Mais in Deutschland und anderen Galaxien**
Dramaturgin von Olivia Wenzel, Regie: Atif Hussein
• Uraufführung • Ergebnis der Literaturwerkstatt *Neue Deutsche Stücke*

2014

- **Kings**
Dramaturgie / Co-Autorin von Nora Abdel-Maksoud und Nora Haakh, Regie: Nora Abdel-Maksoud
• Uraufführung *** Einladung zu *Radikal Jung 2015* *** Abdruck in *Theater der Zeit*
(im Repertoire)
- **We are tomorrow**
Festival dramaturgie kuratiert von Wagner Carvalho
• Interdisziplinäres Festival
- **Tableau**
Konzept / Dramaturgie von Reihaneh Youzbashi Dijazi, Regie: Reihaneh Youzbashi Dijazi
(im Repertoire)
- **Rauß – Neue Deutsche Stücke**
Dramaturgie Künstlerische Leitung: Marianna Salzmann und Deniz Utlü
• einjährige Literaturwerkstatt • Szenische Lesungen
Ballhaus Naunynstraße / Maxim Gorki Theater Studio / Literatur- und
Gesellschaftsmagazin *Freitext*

2013

- **Schwarz tragen**
Dramaturgie von Elizabeth Blonzen, Regie: Branwen Okpako
• Uraufführung
- **Black Lux – Ein Heimatfest aus Schwarzen Perspektiven**
interdisziplinäres Festival, kuratiert von Wagner Carvalho
- **Liga der Verdammten**
Recherche, Dramaturgie von Imran Ayata, Regie: Neco Celik
• Uraufführung

2012

- **Fahrräder könnten eine Rolle spielen**
Dramaturgie von Marianna Salzmann und Deniz Utlü, Regie: Lukas Langhoff
• Uraufführung

- **Scheppernde Antworten auf dröhnende Fragen**
Dramaturgie von Nora Abdel-Maksoud, Salome Dastmalchi und Theresa Henning
• Regielabor • Parcours • Uraufführungen
- **Voicing Resistance**
Festivaldramaturgie internationales interdisziplinäres Festival kuratiert von Irina Szodruich
Tanz, Theater und Performance von Zoukak (Libanon), Laila Soliman (Ägypten), uvam.

Studienbegleitende Tätigkeiten

2008 - 2012

- **Und jetzt bitte in die Kamera**
Szenische Einrichtung von Mohammad Al-Attar
Heimathafen Neukölln (Berlin) • deutschsprachige Erstaufführung
- **Who's Afraid of Representation** von Rabih Mroué und Lina Saneh
Übertitelung (Arabisch/Deutsch) Hebbel am Ufer Theater (Berlin)
- **While Waiting**
Übertitelung (Arabisch/Deutsch) Regie: Udi Aloni, Voicing Resistance Festival Berlin
Freedom Theatre Jenin / Ballhaus Naunynstraße Berlin).
- **Antigone in Jenin**
Dramaturgische Beratung Workshop mit Slavoj Zizek, Juliano Mer Khamis, Udi Aloni und Schauspielklasse,
Freedom Theatre Jenin.
- **Europa 3**
Dramaturgische Beratung von John Cage, Regie: Maria-Magdalena Kwaschik,
Komische Oper, HAU Hebbel am Ufer, Universität der Künste /
Hochschule für Musik "Hanns Eisler" (Berlin)
- **Rita**
Dramaturgie Opéra Comique von Gaetano Donizetti, Regie: Maria Magdalena Kwaschik
Grüner Salon der Volksbühne (Berlin)
- **Verrücktes Blut**
Dramaturgieassistenz von Nurkan Erpulat und Jens Hillje,
Ballhaus Naunynstraße / Ruhrtriennale • Uraufführung
• Einladung zum Theatertreffen 2011
inzwischen Übernahme Maxim-Gorki-Theater (Berlin) (im Repertoire)
- **Werkstatt irakisches Theater**
Produktionsleitung künstlerische Leitung Kai Tuchmann
Goethe-Institut Irak, Erbil/Nordirak.
- **Schwarze Jungfrauen**
Regieassistenz von Feridun Zaimoglu und Günter Senkel, Regie: Neco Celik.
Beyond Belonging Festival Hebbel am Ufer / Ballhaus Naunynstraße (Berlin)
• Stück des Jahres 2006 • Publikumspreis Mühlheimer Theatertage
inzwischen Übernahme Maxim-Gorki-Theater (Berlin) (im Repertoire)
- **Das Märchen vom letzten Gedanken**
Regieassistenz nach Edgar Hilsenrath, Regie: Miraz Bezar
Ballhaus Naunynstraße (Berlin)
- **Dritte Generation**
Regieassistenz von Yael Ronen & Company
Schaubühne Berlin / Habimah (Tel Aviv) (im Repertoire)
- **8. Festival Internationale Neue Dramatik 2008**
Dramaturgiehospitantz Schwerpunkt Palästina, kuratiert von Irina Szodruich
Schaubühne Berlin